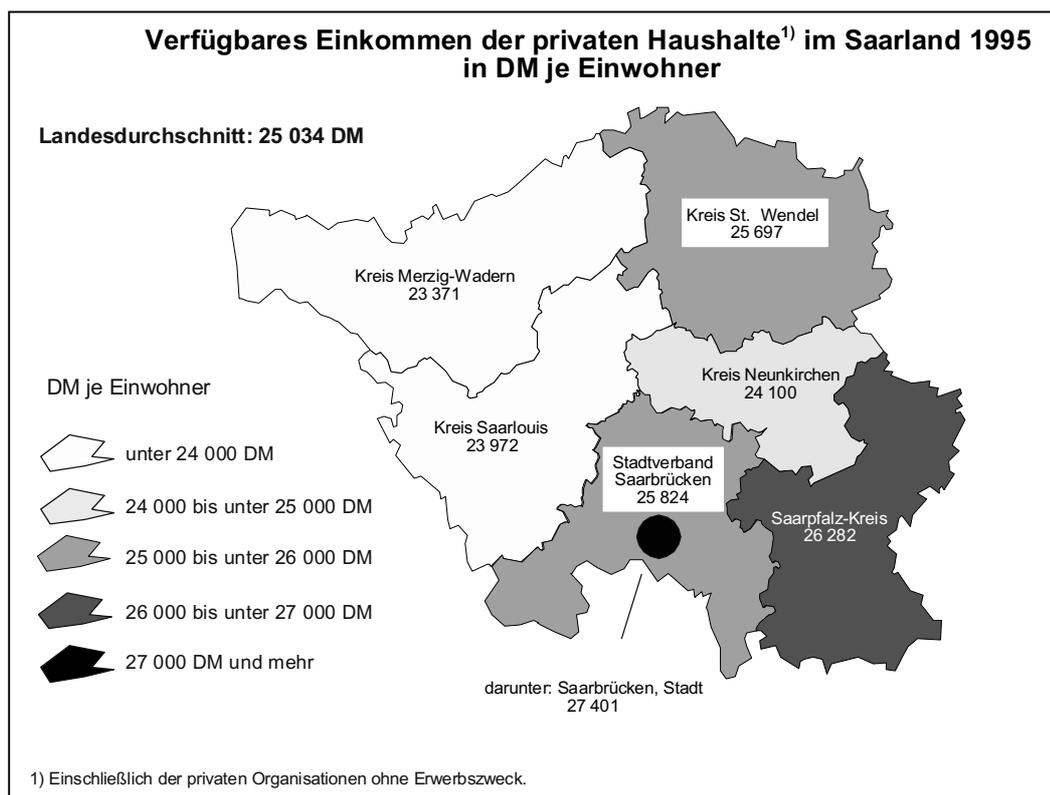


Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte im Saarland 1989, 1992 und 1995 nach Kreisen

Regionalergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen



Ausgegeben im Februar 2000

Einzelpreis 5,- DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht gibt Auskunft über das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in den saarländischen Landkreisen und dem Stadtverband Saarbrücken sowie in der Landeshauptstadt Saarbrücken für die Jahre 1989, 1992 (überarbeitet) und 1995 (neu bearbeitet). Die Berechnung erfolgte nach einheitlicher Methodik im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder. Für die VGR bedeutet dies eine wesentliche Erweiterung des Datenangebots auf regionaler Ebene, das sich bisher hauptsächlich auf Eckdaten der Entstehungsrechnung, wie Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt, beschränkte. Damit kommt der "Arbeitskreis VGR der Länder" einem vielfach geäußerten Wunsch der Nutzer von gesamtwirtschaftlichen Ergebnissen entgegen.

Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen umfasst die den privaten Haushalten zufließenden Einkommen aus unselbstständiger Arbeit (Bruttolöhne und -gehälter einschließlich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung) sowie die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Gewinne und Dividenden, Zinsen, Mieten und Pachten). Das verfügbare Einkommen verbleibt den privaten Haushalten für Konsumzwecke und zur Ersparnisbildung. Für wirtschaftspolitische Betrachtungen liefert es Anhaltspunkte zur Infrastrukturplanung und zur Beurteilung von Nachfragepotenzialen. Darüber hinaus ist darin ein Indikator für den regionalen materiellen Wohlstand und für die vorhandene Kaufkraft der Bevölkerung zu sehen. Unberücksichtigt bleiben hierbei freilich viele exogene Einflussfaktoren wie z.B. regionale Preisniveauunterschiede, vor allem aber auch die Tatsache, dass Teile des Einkommens außerhalb der Region ausgegeben werden oder dass die Ersparnis zu zeitlichen Nachfrageverschiebungen führt.

Das verfügbare Einkommen wird berechnet, indem das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen um den Saldo aus geleisteten und empfangenen laufenden Übertragungen bereinigt wird. Für den überwiegenden Teil dieser Zahlungsströme liegen jedoch keine originären Kreisergebnisse vor, sodass die entsprechenden Landeswerte mit Hilfe geeigneter Verteilungsschlüssel auf die Kreisebene heruntergerechnet werden müssen. Als wichtigste Datenquelle steht die Einkommensteuerstatistik zur Verfügung. Da diese nur alle drei Jahre aufbereitet wird, ist die Berechnung des regionalen verfügbaren Einkommens nur im dreijährigen Turnus möglich. Ungeachtet dessen bezieht die Darstellung des verfügbaren Einkommens auf Kreisebene ihre Aussagekraft weniger aus der absoluten Höhe der monetären Größen als vielmehr aus der unterschiedlichen Einkommensverteilung zwischen den Regionen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1998.

Wesentliche Ergebnisse 1995

Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen des Sektors der privaten Haushalte (einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck) im Saarland betrug insgesamt 30,2 Milliarden DM, das waren durchschnittlich rund 27 900 DM je Einwohner. Deutlich über diesem Mittelwert lagen vor allem die Haushaltseinkommen im Saarpfalz-Kreis mit rund 30 300 DM je Einwohner. Gemessen am damaligen Bundesdurchschnittswert je Einwohner ergab sich landesweit ein Rückstand von 20,4 %.

Durch die Transferleistungen (Zahlung von direkten Steuern, Sozialabgaben u.ä. einerseits, Empfang von sozialen und sonstigen Leistungen andererseits) verblieb im Saarland ein verfügbares Einkommen von 27,1 Milliarden DM. Pro Kopf der Bevölkerung entsprach dies einem Betrag von rd. 25 000 DM, womit der entsprechende Bundesdurchschnitt nun nur noch um 14 % unterschritten wurde. Die Einkommensumverteilung bewirkte also - zumindest rein rechnerisch - eine relative Besserstellung im Budget der saarländischen Privathaushalte.

Die höchsten Pro-Kopf-Werte beim verfügbaren Einkommen erzielten die Landeshauptstadt und der Saarpfalz-Kreis. Die niedrigsten Einkommensbeträge je Einwohner wurden für die Kreise Merzig-Wadern und Saarlouis errechnet.

Einkommen der privaten Haushalte in Mrd. DM *) (dargestellt an Ergebnissen für das Saarland im Jahr 1995)

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾	23,7	
		Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾ 6,5
Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen ¹⁾	30,2	
		Geleistete laufende Übertragungen 14,3
		Empfangene lfd. Übertragungen 11,2
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾	27,1	
Privater Verbrauch	24,6	Ersparnis ²⁾ 2,5

*) Einschl. private Organis. ohne Erwerbszweck. 1) Inländerkonzept. 2) Ohne nicht entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Übersicht über die Transaktionsgrößen der Einkommensumverteilung des Sektors "Private Haushalte¹⁾"

Geleistete laufende Übertragungen	Empfangene laufende Übertragungen
<p>Direkte Steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohnsteuer (Inländer) einschl. Arbeitnehmersparzulage - Veranlagte Einkommensteuer (Inländer) einschl. Investitionszulage - Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag - Vermögensteuer - Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (Kfz-Steuer, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer u.a.) <p>Sozialbeiträge</p> <p>an den Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, zur knappschaftlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen Krankenversicherung, zur gesetzlichen Unfallversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zu landwirtschaftlichen Alterskassen usw. - Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Beamtenversorgung (einschl. Beiträge in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall) - Sozialbeiträge der Selbständigen (Pflichtbeiträge, freiwillige Beiträge) - Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen - Eigenbeiträge der Empfänger sozialer Leistungen <p>an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber für die Versorgung der Beamten bei öffentlichen Wirtschaftsunternehmen (einschl. Beiträge in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall) - Unterstellte Sozialbeiträge für Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für sonstige soziale Leistungen - Beiträge an Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerke <p>an private Haushalte¹⁾</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialbeiträge für Aufwendungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit für Ruhegeldverpflichtungen und sonstige soziale Leistungen <p>an die übrige Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialbeiträge der Auspendler <p>Sonstige geleistete laufende Übertragungen</p> <p>an den Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückerstattungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Verwaltungsgebühren u.ä. <p>an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nettoprämien für Schadenversicherungen <p>an die übrige Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Unterstützungszahlungen, Visagebühren u.ä. 	<p>Empfangene soziale Leistungen</p> <p>vom Staat im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barleistungen der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitslosenversicherung, der landwirtschaftlichen Alterskassen usw. <p>vom Staat im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pensionen an ehemalige Beamte und deren Hinterbliebene - Beihilfen im Krankheitsfall <p>sonstige soziale Leistungen vom Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriegsopferversorgung - Arbeitslosenhilfe - Gesetzliches Kindergeld - Erziehungsgeld - Kriegsgefangenenentschädigung - Ausbildungsbeihilfe - Sozialhilfe - Kriegsschadenrenten - Wohngeld - Wiedergutmachungsleistungen - Übrige soziale Leistungen <p>von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebspensionen und Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen - Pensionen an Ruhestandsbeamte öffentlicher Wirtschaftsunternehmen (einschl. Beihilfen im Krankheitsfall) - Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerken <p>von privaten Haushalten¹⁾</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pensionen an ehemalige Kirchenbeamte (einschl. Beihilfen im Krankheitsfall) - Soziale Leistungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit <p>von der übrigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renten, Pensionen usw. <p>Sonstige empfangene laufende Übertragungen</p> <p>vom Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbszweck <p>von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schadenversicherungsleistungen von Versicherungsunternehmen <p>von der übrigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützungszahlungen u.ä.

¹⁾ Einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck 1989, 1992 und 1995 in den Kreisen des Saarlandes

Stadtverband Kreis	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen insgesamt				
	1989	1992	1995		
	Mio. DM			Veränderung	Anteil am Land
			in %		
Saarbrücken	7 962	9 426	9 869	4,7	32,7
dar.: Saarbrücken, Stadt	4 476	5 203	5 447	4,7	18,0
Merzig-Wadern	2 152	2 745	2 851	3,9	9,4
Neunkirchen	3 052	3 848	3 943	2,5	13,1
Saarlouis	4 628	5 798	5 945	2,5	19,7
Saarpfalz-Kreis	3 606	4 515	4 794	6,2	15,9
St. Wendel	1 943	2 558	2 792	9,1	9,2
SAARLAND	23 343	28 890	30 195	4,5	100,0

Stadtverband Kreis	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen je Einwohner					
	1989	1992	1995			
	DM			Veränderung	Landeswert	Bundeswert
			in %	= 100	= 100 ¹⁾	
Saarbrücken	22 313	26 038	27 540	5,8	98,8	78,7
dar.: Saarbrücken, Stadt	23 667	27 073	29 009	7,2	104,1	82,9
Merzig-Wadern	21 567	26 589	27 028	1,7	97,0	77,2
Neunkirchen	20 678	25 656	26 252	2,3	94,2	75,0
Saarlouis	22 143	27 127	27 604	1,8	99,1	78,9
Saarpfalz-Kreis	23 742	28 875	30 281	4,9	108,7	86,5
St. Wendel	21 152	27 110	29 101	7,3	104,4	83,2
SAARLAND	22 085	26 758	27 863	4,1	100,0	79,6

1) Gebietsstand 2. Oktober 1990. - Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich -

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck 1989, 1992 und 1995 in den Kreisen des Saarlandes

Stadtverband Kreis	Verfügbares Einkommen insgesamt				
	1989	1992	1995		
	Mio. DM			Veränderung	Anteil am Land
			in %		
Saarbrücken	7 413	8 666	9 254	6,8	34,1
dar.: Saarbrücken, Stadt	4 152	4 800	5 145	7,2	19,0
Merzig-Wadern	1 834	2 333	2 465	5,7	9,1
Neunkirchen	2 804	3 461	3 620	4,6	13,3
Saarlouis	3 954	4 954	5 163	4,2	19,0
Saarpfalz-Kreis	3 090	3 832	4 161	8,6	15,3
St. Wendel	1 725	2 213	2 466	11,4	9,1
SAARLAND	20 820	25 457	27 129	6,6	100,0

Stadtverband Kreis	Verfügbares Einkommen je Einwohner					
	1989	1992	1995			
	DM			Veränderung	Landeswert	Bundeswert
			in %	= 100	= 100 ¹⁾	
Saarbrücken	20 773	23 938	25 824	7,9	103,2	88,7
dar.: Saarbrücken, Stadt	21 957	24 977	27 401	9,7	109,5	94,2
Merzig-Wadern	18 380	22 596	23 371	3,4	93,4	80,3
Neunkirchen	19 001	23 073	24 100	4,5	96,3	82,8
Saarlouis	18 918	23 177	23 972	3,4	95,8	82,4
Saarpfalz-Kreis	20 344	24 506	26 282	7,2	105,0	90,3
St. Wendel	18 781	23 450	25 697	9,6	102,6	88,3
SAARLAND	19 698	23 578	25 034	6,2	100,0	86,0

1) Gebietsstand 2. Oktober 1990. - Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich -